

Bildnis der Baronin Ebner-Eschenbach in ihrem Arbeitszimmer, mit ihrer Uhrensammlung (s. ihre Novelle: „Lotti die Uhrmacherin“) als Hintergrund. Zu besonderer Beliebtheit gelangte das Pastell durch die gefällige Kunst Karl Fröschls (geb. 1848), der namentlich Damen und Kinder auf das Appetitlichste hin darzustellen weiß. Der Geschmack des Publikums spielt dabei leider arg mit und die



Abb. 196. Josef Kriehuber. Selbstbildnis. Lith.

letzten Jahre stehen künstlerisch gar zu tief. Bei Gelegenheit, so in dem feinen Kniestück der Erzherzogin Marie Valerie, aus ihrer Mädchenzeit, war er auf der Höhe des 18. Jahrhunderts. Clemens von Pausinger (geb. Salzburg 1855) geht die nämliche Bahn, doch liegt seine Hauptstärke in der koloristischen Pikanterie der weiblichen Toilette. Josef Koppay (geb. 1857) ist in letzter Zeit, neben dem Ungarn Philipp László, von den höchsten Kreisen besonders bevorzugt; seine Haupteigenschaft ist der eigentliche Chic. Auch Dr. Karl Bunzl hat autodidaktisch eine namhafte Höhe der Charakteristik und Technik erreicht. Der feine Zeichner Michalek,